



Ein Mann sagt, er sei am Samstag, dem 21. November, in Paris von Polizisten verprügelt worden. Ein Video untermauert seine Anschuldigungen.

Die Szene wurde mit CCTV-Kameras aufgenommen. Fast fünf Minuten lang wird ein Mann gesehen, der wiederholt von Polizeibeamten geschlagen wird. Etwa 20 Schläge mit Knüppeln und Tritte. Michel Zecler ist Musikproduzent. Wegen seiner Verletzungen wurde er für sechs Tage krank geschrieben. „In diesem Moment hatte ich wirklich Angst. Ich sage mir, dass heute mein letzter Tag sein könnte“, berichtet er. Die Tat fand am Samstag, dem 21. November, gegen 19.40 Uhr statt. Michel Zecler stand ohne Maske auf der Straße, als er Polizeibeamte sah. Dann, erzählt er, habe er sich entschieden hat, wieder in sein Aufnahmestudio zurückzukehren.

Die Beamten folgten ihm nach drinnen. Junge Künstler im Studio kamen ihm schließlich zu Hilfe. Die Polizisten riefen daraufhin Verstärkung und warfen einen Tränengasbehälter in das Studio, um ihn herauszuholen. Nach dem Vorfall beschuldigte die Polizei Zecler, Drogen genommen und versucht zu haben, ihre Waffen zu stehlen. Zurzeit gibt es jedoch keine Beweise, die diese Anschuldigung untermauern. Die Staatsanwaltschaft hat alle Anklagepunkte gegen den Musikproduzenten fallen gelassen und den Fall an die Polizei der Polizei verwiesen.

La préfecture de Police de Paris a précisé mercredi que l'IGPN avait été saisie par le Parquet. Elle n'a pas souhaité préciser si les policiers en cause étaient toujours en fonction.

— Loopsider (@Loopsidernews) November 26, 2020